

# Opposition zog aus: Vierte Sommer-Sitzung des Gemeinderats wieder ohne Ergebnis

VON KATHARINA ZACH

## Schwechat.

Obwohl der Halle das Geld ausgeht, wurde Kooperation zwischen Stadt und WSA nicht beschlossen.

Zum mittlerweile vierten Mal in diesem Sommer wurde am Donnerstag in Schwechat zu einer Gemeinderatsitzung eingeladen – und wieder zog die Opposition aus.

Damit konnte die Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und WSA weiterhin nicht beschlossen werden. Diese ist aber laut Multiversum-Chef Peter Simersky notwendig, um die Bilanz 2013 zu erstellen und die letzten Fördergelder von Bund und Land zu lukrieren. Denn der Halle geht das Geld aus.

Während zu Beginn der Sitzung noch nicht ganz klar war, ob FPÖ, Grüne und ÖVP schon vor diesem Tagesordnungspunkt ausziehen, fiel die Entscheidung, nachdem ein Antrag der Grünen mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt worden war. Gemeinderat Peter Pinka, wollte den Beschluss darüber, ob die Stadt Ex-Stadtdirektor Franz Kucharowits wegen einer Darlehensvergabe an einen früheren Felmayer-Pächter auf 180.000 Euro klagen soll, vorziehen.

„Es sind wieder die Punkte auf der Tagesordnung, die wir seit langem kritisieren“, erklärte ÖVP-Obmann Alexander Edelhauser den Auszug. Konkret lehnt die Opposition eine erneute Haftungsübernahme für einen Kredit in der Höhe von 560.000 Euro für das Multiversum, den Verkauf der Körner-Halle, die Er-

höhung der Wassergebühren sowie die Übernahme der Miete für das Central European Institute of Technology und der „academia nova“ ab. Bei dem letzten Punkt handle es sich um schwebend unwirksame Verträge. Ver-

gleiche man sich nun, werde der Stadt die Möglichkeit genommen sich an dem Vorgänger von Bürgermeister Gerhard Frauenberger schadlos zu halten, heißt es. „Das ist fatal. Anscheinend soll alles zudeckelt werden“, wettet

ÖVP-Klubchef Lukas Szikora. Pinka kritisiert, dass noch immer unklar sei, was die Halle der Stadt jährlich koste.

## Einfache Mehrheit

Am 9. September soll die Sitzung nun nachgeholt werden. Da kann die SPÖ sämtliche Punkte mit einfacher Mehrheit beschließen. Etwas, was laut Grüne schon längst hätte passieren können, anstatt immer zu neuen Sitzungen einzuladen. Stadtdirektor Frauenberger ist enttäuscht und ortet Arbeitsverweigerung. „Eigentlich ruiniert man eine saubere und gute Stadt Schwechat.“ In Sachen CEIT habe eine anwaltliche Prüfung den Vergleich empfohlen. Simersky nimmt den neuen Termin zur Kenntnis. Gehälter könnten noch gezahlt werden, mit Lieferanten müsste aber über Stundungen gesprochen werden.

## EINBRECHER

### Polizeihund „Devil“ stellte Reifendiebe auf der Flucht

**Neunkirchen.** Der Polizeidiensthund „Devil“ beendete diese Woche eine Einbruchserie von drei Polen im südlichen Niederösterreich. Die Männer hatten bei einem Reifenhändler in Schwarza am Steinfeld eingebrochen und den Alarm ausgelöst.

Als die Polizei auf dem Areal ankam, entdeckten sie mehrere aufgebrochene Container. Die Kriminellen hatten anscheinend zu Fuß die Flucht ergriffen, da ihr Fahrzeug mit polnischen Kennzeichen zurück blieb. Nach einer Verfolgungsjagd, an der ein Hubschrauber und der Diensthund beteiligt waren, wurden die Männer am Ufer der Schwarza aufgestöbert. Die Polen hatten zuvor vier ähnlich gelagerte Einbrüche in Neunkirchen und Baden begangen und dabei Reifen und Aluräder im Wert von 60.000 Euro gestohlen.

## Nebenjob von Kucharowits wird Thema im Gemeinderat

**Anfrage.** Eine interessante Anfrage haben die Grünen bei der Gemeinderatssitzung gestellt. Sie wollten Infos zu einer Nebenbeschäftigung von Ex-Stadtdirektor Franz Kucharowits.

Dieser wurde wegen dauernder Dienstunfähigkeit im Vorjahr in den Ruhestand versetzt, arbeitet aber seit Jahresbeginn geringfügig in der Firma eines Verwandten.

Das erlaubt das Gesetz. Diesen Job habe er auch ordnungsgemäß gemeldet, sagt Kucharowits. Tatsächlich dürfte das der Stadt bekannt gewesen sein. Als im Sommer der Dienstwagen von Kucharowits für Aufregung sorgte, erkundigte sich die Stadt plötzlich beim Land, ob so eine Nebenbeschäftigung untersagt werden könne. Die Antwort war abschlägig.

## KINDER-HTL BEGEISTERT FÜR DIE TECHNIK



**Mödling.** Das Interesse an Technik wecken und Lust aufs Lernen machen – das will die Kinder-HTL. 96 Mädchen und Burschen zwischen elf und 14 Jahren drückten diese Woche die Schulbank an der HTL Mödling. In 30 Workshops konnten sie Interessantes aus den einzelnen Fachbereichen erfahren. So durften sie etwa eine Fahne aus Metall schmieden.

HTL MÖDLING

## Polit-Promis feierten den Sommer

### DABEI GEWESEN



Zahlreiche prominente Politiker folgten der Einladung von Nationalratsabgeordneten Hannes Weninger

Der Wettergott meinte es gut mit der SPÖ Mödling. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich Hunderte Parteimitglieder, darunter zahlreiche Minister und Bürgermeister, beim traditionellen Sommer-Empfang in Biedermansdorf, Bezirk Mödling, ein. Nationalratsabgeordneter Hannes Weninger hatte in den Perlshof geladen.

Zu den prominentesten Gästen zählten wohl Sozialminister Rudolf Hundstorfer sowie die designierte Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser. „Wenn der Hannes ruft, dann kommt man“, bedankte sie sich launig für die Einladung. Auch der Landesparteivorsitzende und Bürgermeister von St. Pölten, Matthias Stadler, ließ es sich nicht nehmen mit Weninger zu feiern. Dazu brachte er auch gleich „einen ordentlichen Wein aus dem Traisental“ mit. Nach den durchaus

wahlkämpferischen Festreden lockten Schmankerl und Wein des Weinguts Pferschysper. Unter den Feiern wurden neben zahlreichen Bürgermeistern aus dem Be-

zirk auch Klubobmann Josef Cap, Finanzstaatssekretärin Sonja Steßl, EU-Abgeordnete Karin Kadenbach und AK-NÖ-Präsident Markus Wieser gesichtet.

**Die Obsttorte, präsentiert von Kadenbach, Weninger und Steßl war die Überraschung des Abends**



## KURIER AKTION

# AKTION SCHUTZENGELE

**Aktion Schutzengel**

EINE INITIATIVE VON KURIER UND LANDESHAUPTMANN DR. ERWIN PRÖLL

**MORGEN** Ihr KURIER\* mit beigelegtem Schutzengelkleber!

\*Niederösterreich-Ausgabe

## ÜBERBLICK

### Ungarn schlugen in Gästehaus zu

**Brunn/Gebirge.** Die Polizei hat eine Serie von Einschleichen in ein Gästehaus eingeschlichen und aus unversperrten Gästezimmern Bargeld von mehreren zehntausend Euro gestohlen haben. Bereits am 16. Juli waren zwei der Beschuldigten von Beamten beobachtet worden, als sie sich Zutritt über eine zuvor manipulierte Tür verschafften. Dabei konnte ein 44-jähriger „Aufpasser“ festgenommen werden, ein weiterer Täter danach. Einer ist noch auf der Flucht.

### Neue Monitore für Ambulanz-Patienten

**Wiener Neustadt.** Das Landeskrankenhaus Wr. Neustadt hat in Sachen Technik aufgerüstet und die Ambulanzbereiche mit neuen Monitoren versehen. Die Patienten erhalten über die Bildschirme Infos und Neuigkeiten aus dem Spital und dem Gesundheitswesen. Die Wartezeit soll dadurch abwechslungsreicher werden. Auch Kurzfilme über das Spital werden gezeigt.



## WEITERE REGIONAL-MELDUNGEN

### 50 Kilo schwere Bombe gefunden

**Bruck/Leitha.** Eine 50 Kilogramm schwere amerikanische Fliegerbombe wurde Donnerstagmorgen bei Bauarbeiten in Bruck/Leitha entdeckt. Auf dem Ackergrundstück werden derzeit zahlreiche Firmengebäude errichtet, auch die ÖBB bauen dort neue Leitungen. Die Fliegerbombe wurde in drei Metern Tiefe entdeckt und von einem Bagger freigelegt. Rasch war klar, dass der Zünder bereits fehlte. Somit ging von dem Kriegsrelikt keine unmittelbare Gefahr aus, der alarmierte Entminungsdienst barg die Fliegerbombe schließlich. Sie wurde entsorgt.